

1. Organisatorische Rahmenbedingungen

SCHULBUCH	JAHRGANGSSTUFE	SEMESTER	NIVEAUSTUFE
Camden Town 8	8	2	F

2. Konkretisierung der Inhalte, Kontexte & Methoden

THEMEN DES RLP (S. 38-41)	KONKRETISIERUNG DER THEMEN
<ul style="list-style-type: none"> 3.1 Individuum und Lebenswelt (Persönlichkeit, Kontakte, Alltag und Konsum, Wohnen und Wohnumfeld) 3.2 Gesellschaft und öffentliches Leben (Gesellschaftliches Zusammenleben, Schule, Ausbildung und Arbeitswelt) 3.3 Kultur und historischer Hintergrund (Traditionen und historische Aspekte, kulturelle Aspekte) 3.4 Natur und Umwelt (Regionale Aspekte, Umwelt und Ökologie) 	<ul style="list-style-type: none"> 3.1 Persönlichkeit Bsp. Diverse California (CT8, chapter 5), Kontakte, Alltag und Konsum Bsp. A special week (CT8, chapter 1), Wohn- und Lebensformen Bsp. Neighbourhoods in NYC (CT8, chapter 3) 3.2 Gesellschaftliches Zusammenleben Bsp. Immigration (CT8, chapter 3), Schule, Ausbildung und Arbeitswelt Bsp. Welcome to River High, Karl's exchange, (CT8, chapter 1) 3.3 Feiertage, Feste Bsp. Thanksgiving, Behind the tradition (CT8, chapter 2), Städte, Regionen, Sehenswürdigkeiten Bsp. Atlanta (CT8, chapter 4), Musik, Film, Literatur, Bildende Kunst Bsp. Films and games (CT8, chapter 5) 3.4 Regionale Aspekte Bsp. Small Town living (CT8, chapter 2), Umwelt und Ökologie Bsp. The forces of nature (CT8, chapter 4)
STRATEGIEN	BEISPIELE (LEKTÜREN, LEHRWERKEN, FILMEN...)
<ul style="list-style-type: none"> HOW TO write a summary HOW TO hold a debate HOW TO write a blog entry HOW TO write a report Wortschatz lernen: <i>strukturierte</i> Mindmap, Karteikarten, Konnotationen Lesestrategien (Überschriften & visuelle Unterstützung nutzen) Hörverstehen (Fragen lesen; globales & selektives Hören) Sprachmittlung: Hauptaussagen vs. Details erkennen; Sprache umschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> Lehrwerk Camden Town 8 „Clean Water, Dirty Business“ by Jeremy Taylor (Jugend-)Zeitschriften

SPRACHLICHE MITTEL: GRAMMATIK (ORIENTIERT AN A2 ERF)

- Wiederholung grundlegender grammatischer Strukturen (insb. *Tenses*, since/for, Steigerung von Adjektiven, Bedingungssätze Typ 2, Passiv)
- Einführung folgender Strukturen
 - Ersatzformen von Modalverben
 - Indirekte Rede mit Zeitverschiebung
 - Present perfect progressive
 - Past perfect progressive
 - Notwendige und nicht-notwendige Relativsätze
 - Gerundium (auch nach Präpositionen)
 - Bedingungssätze Typ 3
 - Gradadverbien
 - Modalverben und die Perfektform des Infinitivs
 - Adverbiale Nebensätze

SPRACHLICHE MITTEL: GRAMMATIK (ORIENTIERT AN A2 ERF)

- Amerikanische Highschool
- Vergleiche ziehen
- Freizeitaktivitäten
- Homecoming/Veranstaltungen
- Thanksgiving
- Bilder beschreiben
- Meinung äußern
- Stadt- und Landleben
- Vermutungen anstellen
- Feedback geben
- Andere überzeugen
- Vorlieben ausdrücken
- Pläne formulieren
- Natur und Umwelt
- Tourismus und Wirtschaft
- Geschichte und Kultur

LEISTUNGSBEWERTUNG

- Regelmäßige Tests (Vokabeln, Grammatik, thematisch) - ca. alle 2 Wochen
- 4 Klassenarbeiten im Jahr (2 Klassenarbeiten pro Halbjahr)
- Ggf. Projekte/Präsentationen (z.B. während der Lektüre, z.B. Lapbook oder Book in a Box, etc.)
- Klassenarbeiten:
 - Im Schuljahr müssen folgende Kompetenzen in jeweils mindestens einer der vier Arbeiten überprüft werden: Hörverstehen, Leseverstehen, Schreiben, Sprachmittlung.
 - Eine Klassenarbeit findet zu „Clean Water, Dirty Business“ statt und beinhaltet entweder eine summary oder einen Blogeintrag

3. Kompetenzen & Standards

KOMPETENZBEREICH	KONKRETISIERUNG FÜR KOMPETENZNIVEAU E „DIE SUS KÖNNEN ...“
<ul style="list-style-type: none"> Hörverstehen/ audiovisuelles Verstehen (RLP C S.19ff) 	<ul style="list-style-type: none"> kurzen, einfachen, authentischen, auch literarisch-ästhetischen, Hörtexten und audio-visuellen Texten mit häufig gebrauchten Wörtern und Wendungen die Hauptaussage (global) sowie gezielt Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn über Themen mit Alltags- oder Lebensweltbezug langsam, deutlich und in Standardsprache gesprochen wird. <i>Bsp. einer Durchsage Informationen entnehmen (CT8, chapter 1)</i> selbstständig Hypothesen bilden & einfache Hörtechniken & Strategien, ggf. aus anderen Sprachen, anwenden. <i>Bsp. fact or fiction (CT8, chapter 3)</i> auf ihnen vertraute (digitale) Werkzeuge bei der Rezeption von Hörtexten und audiovisuellen Texten, ggf. mit Unterstützung, zurückgreifen. <i>Bsp. Making plans, hierbei die Möglichkeit auf Differenzierung zurückzugreifen (CT8, chapter 2)</i>
<ul style="list-style-type: none"> Leseverstehen (RLP C S.21ff) 	<ul style="list-style-type: none"> kurzen, einfachen, ggf. authentischen, auch literarisch-ästhetischen Texten zu vertrauten Alltagsthemen mit häufig gebrauchten Wörtern & Wendungen Hauptaussagen (global) & gezielt Einzelinformationen (selektiv) entnehmen & darauf sprachlich reagieren. <i>Bsp. Alicia's email (CT8, chapter 3)</i> selbstständig Hypothesen bilden sowie einfache Lesetechniken & Strategien zur Bedeutungerschließung, ggf. aus anderen Sprachen, anwenden. auf ihnen vertraute (digitale) Werkzeuge beim Lesen zurückgreifen, ggf. mit Unterstützung. <i>Bsp. River High poster (CT8, chapter 1)</i>
<ul style="list-style-type: none"> Sprechen (RLP C S.23ff) 	<ul style="list-style-type: none"> sich über Inhalte, Meinungen & Wünsche in vertrauten Alltagssituationen unter Verwendung einfacher sprachlicher Mittel austauschen & dabei ein kurzes Gespräch adressaten-, situations- & zweckangemessen beginnen, in Gang halten & beenden. <i>Bsp. Write & record a podcast (CT8, chapter 3)</i> Kenntnisse und (non-)verbale Strategien, auch aus anderen Sprachen, anwenden, ggf. mit Unterstützung. vertraute (digitale) Werkzeuge nutzen, ggf. mit Unterstützung.
<ul style="list-style-type: none"> Schreiben (RLP C S.27ff) 	<ul style="list-style-type: none"> mit einfachen sprachlichen Mitteln kurze zusammenhängende Texte zu vertrauten Alltagsthemen oder als Reaktion auf literarisch-ästhetische Texte verfassen. <i>Bsp. I'm not dying with you tonight, extract 1 (CT8, chapter 4)</i> sich an einfacher schriftlicher Kommunikation, auch online, beteiligen. <i>Bsp. Write a blog entry (CT8, chapter 2)</i> elementare Textsortenmerkmale beachten und einfache Mittel der Strukturierung verwenden. <i>Bsp. Write a personal statement (CT8, chapter 4)</i> mithilfe von vertrauten (digitalen) Werkzeugen, Kenntnissen und Strategien, auch aus anderen Sprachen, Schreibprozesse vorbereiten, steuern und ihre Texte überarbeiten, ggf. mit Unterstützung. <i>Bsp. Arriving at Ellis Island (CT8, chapter 3)</i>
<ul style="list-style-type: none"> Sprachmittlung (RLP C S.29ff) 	<ul style="list-style-type: none"> Informationen aus kurzen, einfachen, authentischen Texten zu vertrauten Alltagssituationen und -themen adressaten- und situationsangemessen sinngemäß in die jeweils andere Sprache übertragen. <i>Bsp. mediation about school exchange (CT8, chapter 1)</i> in besonders vertrauten Sprachmittlungs- bzw. Mediationssituationen eine unterstützende Rolle übernehmen, auf herkunfts- oder erfahrungsbedingte Schwierigkeiten hinweisen sowie zunehmend selbstständig auf mediale (digitale) Hilfen zurückgreifen. <i>Bsp. extra mediation Street art in Kassel (CT8, chapter 3)</i>

4. Bezüge & Vernetzungen

INTERKULTURELLE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ

Die SuS können

- ihr soziokulturelles und soziolinguistisches Wissen in interkulturellen (Alltags-)Situationen zunehmend selbstständig erweitern.
- sich offen, interessiert und emphatisch mit kulturspezifischen Wertvorstellungen und Handlungsweisen (Konventionen) in den Zielsprachenländern reflektierend auseinandersetzen. *Bsp. Behind the tradition (CT8, chapter 2)*
- in interkulturellen (Alltags-)Situationen kommunikativ und kulturell angemessen agieren, mit anderen Perspektiven umgehen, ggf. Unstimmigkeiten thematisieren und als kulturelle Mittler agieren. *Bsp. School exchange (CT, Chap. 5)*

BEZÜGE ZUR SPRACHBILDUNG

Sprachbewusstheit (RLP C S.34): Die SuS können...

- in einer zunehmenden Vielfalt lebensweltbezogener Kommunikationssituationen die kulturelle Prägung von Sprachhandeln erkennen, reflektieren und beim eigenen Sprachgebrauch immer selbständiger berücksichtigen. *Bsp. Feedback geben, eine Debatte abhalten (CT8, chapter 2)*
- sozial und regional geprägte Varietäten der Sprachen wahrnehmen und reflektieren. *Bsp. The American South, Hörtexten Informationen entnehmen (CT8, chapter 4)*
- die Bedeutung von Sprachen für die Bildung von Identität erkennen und reflektieren.
- sprachliche Regeln erschließen und für das eigene Sprachhandeln sowie für die zunehmend selbstständige sprachliche Fehlerkorrektur bewusst nutzen. *Bsp. write a personal statement (CT8, chapter 4)*
- die Kenntnisse und Erfahrungen aus dem Erlernen anderer Sprachen zur Optimierung ihrer Sprachlernprozesse zunehmend selbstständig nutzen.

Sprachlernkompetenz (RLP C S.35): Die SuS können...

- zunehmend selbstständig grundlegende Strategien des Sprachlernens, welche sie ggf. Aus dem Lernen anderer Sprachen kennen, anwenden und erweitern. *Bsp. Karteikarten zum Vokabellernen*
- die Einschätzung des eigenen Lernstandes als Grundlage für die zunehmend selbstständige Planung der individuellen Lernarbeit nutzen. *Bsp. Diagnostikverfahren gekoppelt mit individuellen Lernangeboten (Zusatzmaterial zu CT, Differenzierung-Sektion)*
- zunehmend selbstständig mit eigenen Motivationen beim Fremdsprachenlernen umgehen und diese regulieren. *Bsp. Regelmäßige Tests; Möglichkeiten von kleinen Präsentationen oder Recherchen zu Themen, die von Interesse sind.*
- Strategien der Sprachproduktion und -rezeption zunehmend selbstständig nutzen. *Bsp. Hörverstehensübungen und Lesestrategien wie skimming und scanning*
- (digitale) Hilfsmittel zur Optimierung ihrer Sprachlernprozesse zunehmend selbstständig nutzen. *Bsp. erstellen von Podcast und Slideshows (CT8, chapter 3),*
- Begegnungen mit der Fremdsprache, auch digitaler Art, zunehmend selbstständig für das eigene Sprachenlernen nutzen

- *Bsp. mindmap, um neues Vokabular thematisch zu sortieren; wordbanks in CT; einfache Konnotationen, um den eigenen aktiven Wortschatz und die sprachliche Korrektheit zu erweitern; den aktiven Gebrauch von Adjektiven, um genauer kommunizieren zu können, Bsp.: Strategien zum leichteren Erlernen von grammatischen Phänomenen (z.B. Gruppierung von participles je nach Besonderheit), Bsp.: Arbeit mit HOW TO...-Arbeitsbögen und kriterienbasierten Checklisten*

BEZÜGE ZUR MEDIENBILDUNG

Die SuS können...

- mithilfe sprachlichen, inhaltlichen sowie genre- und medienspezifischen Wissens kurze einfache, auf ihre Lebenswelt bezogene literarisch-ästhetische Texte, Sachtexte, diskontinuierliche Texte und mediale Präsentationen aufgabenbezogen deuten und die gewonnenen Aussagen am Text belegen. *Bsp: Sprachnachrichten Informationen entnehmen CT8, chapter 2*
- ihr Erstverstehen reflektieren und ggf. Revidieren, wenn sie dabei Unterstützung und Hinweise erhalten
- sich in kreativen Aufgaben mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Personen, Charakteren und Figuren, die ihrer Lebenswelt nahestehen, angeleitet auseinandersetzen und ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen. *Bsp. Das Verhalten einer Romanfigur kommentieren (CT8, chapter 4)*
- genre- und medienspezifisches Wissen bei der eigenen Textproduktion ggf. mit Unterstützung anwenden, auch um Texte in ein anderes Genre zu überführen. *Bsp. eine Collage erstellen, (CT8, chapter 4), einen Podcast aufnehmen (CT8, chapter 3)*